

„Eine richtig tolle Aktion“

Engagement Mehr als 400 Bibersfelder haben gemeinsam mit ihren Grundschulkindern und der Unterstützung von vielen Sponsoren in nur dreieinhalb Monaten einen ganz besonderen Pausenhof gebaut. *Von Beatrice Schnelle*

Pause sei wichtig, sagt Christa Lilienfein: „Weil das Gehirn nur richtig funktioniert, wenn es viele verschiedene Sinnesreize und genug Sauerstoff bekommt.“ Die meisten der rund hundert Bibersfelder Grundschulkindern seien in der Betreuung, in zwei Jahren rücke die Ganztagschule Spiel und Freizeit noch mehr in den schulischen Bereich. „Darum kann ein Schulhof nicht einfach nur geteert sein“, stellt die Rektorin mit Nachdruck fest. „Die Kinder wollen einen spannenden Schulhof.“ Den haben sie jetzt bekommen. Nach etwa drei Jahren Planung bauten Eltern, Lehrer und Kinder in rekordverdächtigen dreieinhalb Monaten gemeinsam den Pausenhof ihrer Träume – mit Hügeln, Höhlen und Verstecken, einem Aussichtsturm, einer Sitzarena und einem regenwasserspeisenden Matschbereich, Röhrenrutsche, Nestschaukel, Kletterlandschaft, Nutzgärten, Insektenhotel, Nistkästen, Schwalbenhaus und noch vielen Freizeitabenteuern mehr. Für die Eile gab es eine ganze Reihe kleiner Gründe. „Unsere Viertklässler haben die Modelle gebaut und ihre Träume eingebracht“, erzählt Christa Lilienfein in der voll besetzten Schulturnhalle. „Unsere fixe Idee war, dass sie die letzten dreieinhalb Wochen, die sie an unserer Schule sind, die Umsetzung noch erleben können. Dafür haben wir Gas gegeben.“ Auch das ganze Dorf und seine Besucher seien in dem rund 1250 Quadratmeter großen Pausenparadies willkommen.

410 Paar helfende Hände

Bei der Eröffnung gibt es eine Menge persönliches Engagement zu bejubeln. Mehr als 410 Paar helfende Hände hat Lilienfein auf der Baustelle gezählt, rund 45 Spender werden genannt, die insgesamt 73 000 Euro zu dem Projekt beigesteuert haben. Die Lehrerinnen verteilen lustige Auszeichnungen für besondere Verdienste. So geht der Goldene Bagger an den ehrenamtlichen Bauleiter Fabian Kuttruff, oder der „Gieß-, Schubkarren- und Badelatschenpokal“ an Bufdine Emma Lang. „In Worte kann man das gar nicht fassen, was da geleistet wurde“, sagt die Elternbeiratsvorsitzende Beatrice Hering. Das Dorf sei bei der gemeinsamen Aktion zusammengewachsen:



Nach dem symbolischen Scherenschnitt stürmen die Bibersfelder Grundschulkindern ihren neuen Pausenhof, der in seiner Art und Entstehungsgeschichte im Landkreis einmalig sein dürfte.

Fotos: Beatrice Schnelle

„Die Alteingesessenen waren da, die Leute aus dem Neubaugebiet waren da. Es gab tolle Gespräche. Man lernt sich auf so einer Baustelle ganz anders kennen als bei einem Elternabend.“

„Das ist eine richtig tolle Aktion“, zeigt sich Christian Klenk, Fachbereichsleiter Frühkindliche Bildung, Schulen und Sport der Stadt Schwäbisch Hall, in seinem Grußwort beeindruckt. Für die Mensa und den Ausbau der Ganztagsbetreuung werde die Stadt 3,2 Millionen Euro investieren, weitere 350 000 Euro koste der Ausbau des vorderen Schulhofs. Dagegen sei die Summe von 7460 Euro, welche die Verwaltung für den Naturpausenhof zur Verfügung gestellt habe, vergleichsweise gering, aber als Wertschätzung

der Arbeit vor Ort gedacht, so Christian Klenk.

Viel Energie aus allen Bereichen

Peter Klink ist privat zur Eröffnungsfeier gekommen. „Hier kommt in Bibersfeld mal wieder ganz viel zusammen“, lobt der Haller Baubürgermeister. „Viel Energie aus der Schulleitung, tolle Eltern, die ihre Kompetenz einbringen, und die Bereitschaft, sich generationenübergreifend zu kümmern.“

Seit vier Jahren ist die Grundschule Bibersfeld eine zertifizierte Naturparkschule. Ein Bauwagen als mobiles Klassenzimmer wurde, ähnlich wie der neue Pausenhof, mithilfe von Sponsoren und ehrenamtlichen Helfern dafür realisiert.



Viele verschiedene Sinnesreize und genug Sauerstoff: Der Abenteuerpausenhof der Grundschule Bibersfeld lässt keine Wünsche offen.